

# Gemeindebrief

St. Josef

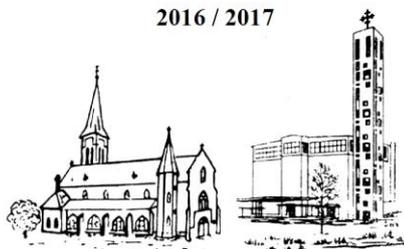
Sommer 2016



## Wegweiser

durch die Katholische Pfarrgemeinde  
St. Josef / Obertshausen - Hausen

2016 / 2017



Als Beilage für Sie

Kinderseiten	ab Seite 11
Pfarrfest	ab Seite 27
Flüchtlingshilfe	Seite 32
Helferbörse	Seite 36

## **Vorwort Sommer-Pfarrbrief**

*„Jetzt ist Sommer!*

*Egal, ob man schwitzt oder friert: Sommer ist, was in deinem Kopf passiert.*

*Es ist Sommer!*

*Ich hab das klar gemacht: Sommer ist, wenn man trotzdem lacht.“*

*So parodierten die Wise Guys vor ein paar Jahren den unzuverlässigen deutschen Sommer: Mal ist es furchtbar heiß, dann wieder ziemlich kalt oder Regen bringt die Flüsse zum Überlaufen. Gutes Wetter können wir nicht planen, es stellt uns unsere Ohnmacht vor Augen.*

*Und so wünschen wir allen, die dieses Jahr mit ins Zeltlager der KJH fahren eine Sonnen-glückssträhne, und kein zweites Rock am Ring!*

*Sommer ist auch die Zeit der Feste: Herzlich laden wir z.B. zu Pfarrfest und Kerb ein. Ich erinnere mich, dass früher in Einladungen oft zu lesen war: „mitzubringen: nur Dich und gute Laune!“. Also eine nette Umschreibung für „nichts mitbringen“ dachte ich. Aber ist es nicht tatsächlich genau das, was sich ein Gastgeber wünscht, dass seine Gäste voll Freude sind, Offenheit mitbringen auch andere Menschen kennenzulernen? Es ist doch ein großer Unterschied, ob ich eine Einladung als Termin wahrnehme oder mir neben der äußeren Vorbereitung, wie Kuchen backen, auch die Zeit nehme, mich innerlich vorzubereiten, z.B. Gott zu bitten, die Gespräche zu segnen.*

*Viele Menschen nutzen die Sommerzeit auch für Urlaub. Zeit mit der Familie oder mit Freunden, Zeit um Neues zu entdecken oder Ruhe zu genießen. Wie gut, dass der Schöpfer eine so abwechslungsreiche Natur erschaffen hat, sodass für alle Sehnsüchte ein Ort zu finden ist: Berge, Städte, Meer laden zu Abenteuer, Kultur und Wellness ein. Aber nicht jeder Lebensraum ist gleich gut zum Wohnen für die Menschen. So bringen uns arme, karge Landschaften, wie z.B. die Wüste, zum Staunen, aber wecken auch ein Mitgefühl mit den Einheimischen.*

*Glücklich sein kann man \*zum Glück\* überall, wenn man Frieden in sich hat. Sonst nimmt man seine Unzufriedenheit mit in den Urlaub und Entspannung zu finden wird schwierig. Mir hilft es, Gott mit einzuladen auf die Reise, damit ich die Schönheiten nicht übersehe und die fröhlichen Augenblicke nicht so schnell vergesse, sondern dankbar nach Hause zurückkehre. Dazu gehört aber auch, dass ich vertraue und mich nicht verschließe, wenn nicht alles so klappt wie erhofft. Unser himmlischer Vater möchte uns doch beschenken, wenn auch oft nicht so, wie es in unserem Reiseführer stand.*

**Auch das ist Kunst, ist Gottes Gabe,  
aus ein paar sonnenhellen Tagen  
sich so viel Licht ins Herz zu tragen,  
dass, wenn der Sommer längst verweht,  
das Leuchten immer noch besteht**

**Johann Wolfgang von Goethe**

*In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen genügend freie Zeit und gute Erholung.*

Gemeindereferentin Theresia Bahr

Pfarrer Christoph Schneider

Diakon Andreas Quandt

# Inhaltsverzeichnis

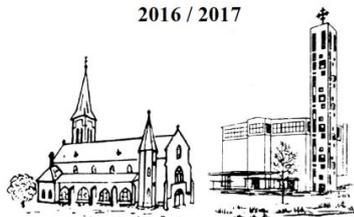
Grußwort von Gemeindereferentin Theresia Bahr	2
Besondere Gottesdienstangebote für Kinder	4
Mitteilungen der Pfarrgemeinde	4
Das Sakrament der Taufe	6
Täuflingstreffen, neues aus der Kita St. Josef	7
Pfarrer Schneider in der Kita St. Josef	8
Kita St. Josef beim Fronleichnamfest	9
Schulstürmer in der Bücherei	9
Kath. Bücherei	10
Kinderseiten	11
Erstkommunion 2016	14
Ausflug der Kommunionkinder	15
Gedanken zu Fronleichnam, Impressum	16
Vater – Kind - Zelten	17
Zeltlager der KJH	19
Katholischer Kirchenchor Hausen	20
Fronleichnam 2016	22
Das Blumenteam, Ehrenabend	23
Pilgern nach Walldürn, Neue Lektoren und Kommunionhelfer	24
Neues von den Messdienern, Kolpingfamilie Hausen	25
Frauen aktuell	26
Pfarrfest	27
Verabschiedung Bischof Kardinal Karl Lehmann	30
Der neue Pfarrgemeinderat	31
Bericht über die Flüchtlingshilfe der Pfarrei	32
Jahres-Chronik 2015	34
Auflösung des Kinderrätsels	35
Helferbörse – Arbeitsbogen der Pfarrei St. Josef	36



## Wegweiser

durch die Katholische Pfarrgemeinde  
St. Josef / Obertshausen - Hausen

2016 / 2017



**Der neue Wegweiser der Pfarrgemeinde St. Josef für die Jahre 2016 / 2017 ist dem Sommer-Pfarrbrief beigelegt.**

In dem Wegweiser erwarten Sie viele Kurzportraits von allen Gruppierungen, Informationen und Übersichten über das Leben und die Einrichtungen der Pfarrei.

## Besondere Gottesdienstangebote für Kinder

**Arche-Gottesdienst** ist in der Regel am 3. Sonntag im Monat.

Dieser Wortgottesdienst richtet sich vor allem an Kinder im Alter von 3-7 Jahren und beginnt parallel zur 10-Uhr-Messe in der Kindertagesstätte St. Josef. Zur Eucharistie (Wandlung) gehen dann alle gemeinsam in die St. Pius-Kirche.

Die nächsten Arche-Gottesdienste finden statt am 18.09., 16.10., 20.11. und 18.12.2016

**Kindergottesdienst** ist in der Regel am 4. Sonntag im Monat. Er richtet sich vor allem an Kinder von ca. 3-12 Jahren und beginnt um 11.30 Uhr in der St. Josef-Kirche.

Die nächsten Kindergottesdienste finden statt am 25.09. und 27.11.2016

Als **Familiengottesdienst** findet einmal im Monat oder zu besonderen Anlässen die 10-Uhr-Messe am Sonntag statt.

Die nächsten Familiengottesdienste finden statt am 18.09., 02.10. (Erntedank mit der Kita), 13.11. und 11.12.2016



## Mitteilungen für den Sommer-Pfarrbrief 2016

Stand 23.06.2016

### Taufen:

Adelena Katleen Pohl, Brückenstr.30	21.02.2016
Kiana Rufino de Sousa, In den Gärten 12	21.02.2016
Marla Elisa Schulz, Karlstr. 15	21.02.2016
Dalwin Galka, Tempelhofer Str. 5	01.05.2016
Jannik Winter, Brunnenstraße 13	12.06.2016
Emilia Petra Bruno, Herderstraße 20	12.06.2016
Emil Rill, Mühlheim	12.06.2016

### Verstorbene:

Ingeborg Schröder, Rosenstr. 5	20.01.2016
Franziska Mohler, Fichtenstr. 7	27.01.2016
Marianne Klement, Gumbertseestr. 57	27.02.2016
Adolf Hampl, Forststr. 10	29.02.2016
Rudolf Thomanek, Maingaustr. 13	05.03.2016

### Verstorbene:

Christel Fleißner-Döbert, Freiligrathstr. 16	10.03.2016
Rosemarie Sattler, Bachstr. 34	06.03.2016
Walter Full, Leipziger Str. 25	23.02.2016
Heribert Weber, Von-Behring-Str. 46	14.03.2016
Nada Christoph, Falkenstr. 29	28.03.2016
Hilda Vorkapic, Donauschwabenstr. 3	31.03.2016
Wilhelm Winter, Herderstr. 23	03.04.2016
Alois Holzammer, Fr.-Ebert-Str. 46 B	08.04.2016
Erika Glaw, Hainstadt	21.04.2016
Emma Erdtmann, Karlsbader Str. 3	22.04.2016
Anita Woczowski, Seligenstädter Str. 74	24.04.2016
Irmgard Döbert, Dieburger Str. 53	11.05.2016
Edith Hofmann, Luisenstr. 11	05.05.2016
Anton Piecha, Bad König	09.05.2016
Rosalia Szczypinski, Alb.-Schweitzer-Str. 6	21.05.2016
Christine Eveline Baum, Kölner Str. 7	31.05.2016
Helene Trepesch, Vogelsberstraße 17	06.06.2016
Zvonimir Köhler, Richard-Wagner-Straße 25	14.06.2016
Stefan Czok, Pestalozzistraße 21	18.06.2016
Detlef Geringhoff, Bauerbachstraße 19	21.06.2016

### Hochzeiten

Florian Reitzenstein und Christina Freitag Friedberger Landstr. 410, Frankfurt	16.01.2016
Helmut Sejka und Dorothe Kralle Bieberer Str. 99, Obertshausen	16.04.2016
Benjamin Wolf und Nicole Wakan Heinrich-von-Stephan-Straße 7, Hausen	18.06.2016

### Aufnahme in die katholische Kirche:

Sandra Milena Rieger, Luisenstraße 4	17.06.2016
--------------------------------------	------------

### WIR GRATULIEREN:

Unsere Pfarrgemeinde St. Josef Hausen möchte gern, neben den Geburtstagen, auch den Ehepaaren zu ihrem goldenen und diamantenen Ehejubiläum die Glück- und Segenswünsche der Gemeinde aussprechen. **Die Ehedaten dürfen uns aufgrund des Datenschutzes nicht mehr mitgeteilt werden!** Wir bekommen also keinerlei Mitteilungen mehr aus der Stadtverwaltung. **Wünschen Sie**, liebe Ehejubilare, dass Ihre Pfarrgemeinde Ihnen einen Glück- und Segenswunsch zukommen lässt, so lassen Sie es uns spätestens einen Monat vor Ihrem Ehrentag im Pfarrbüro wissen. Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe.

## Das Sakrament der Taufe

Taufe, Erstkommunion und Firmung sind nach wie vor für viele Menschen feierliche Etappen auf dem Lebensweg. Heute ist es jedoch nicht mehr selbstverständlich, dass Eltern ihr Kind taufen lassen und es kann immer weniger auf eine christlich-kirchliche Beheimatung der Familien gesetzt werden.

Die katholische Pfarrgemeinde St. Josef Hausen bietet seit nunmehr zehn Jahren erfolgreich eine Begleitung zur Vorbereitung auf die Taufe an. Die aktiven Taufbegleiter wollen Impulse geben, anleiten, begleiten und helfen, die Sprache des Glaubens neu zu erschließen oder sie aufzufrischen und sie als wertvoll und sinnvoll zu erfahren.

Das Taufkonzept sieht vor, dass eigens dafür ausgebildete Ehrenamtliche jeweils zu zweit die Vorbereitung der Eltern und Paten der zur Taufe gemeldeten Kinder übernehmen.

Vor dem eigentlichen Taftermin finden zwei Gespräche statt. Beim zweiten Gespräch nehmen Pfarrer Schneider oder Diakon Quandt als Taufspender teil.

Die Vorbereitung von jeweils zwei bis maximal drei Elternpaaren ermöglicht, mit Eltern und Paten zusammen einen Gedanken - und Erfahrungsaustausch, in dem Fragen des Glaubens, der Kindererziehung und die Gestaltung der Tauffeier besprochen werden.



Die Taufanmeldung ihres Kindes erfolgt im Pfarrbüro St. Josef für folgende Tauftermine:

- 11. September
- 09. Oktober
- 13. November
- 11. Dezember

Bitte melden Sie ihr Kind mindestens vier Wochen vor dem eigentlichen Taftermin im Pfarrbüro an.





Treffen und Austausch der Taufvorbereitungs-Teams aus Hausen und Urberach Ende April im Pfarrer- Schwahn- Haus.



## Neues aus der Kindertagesstätte St. Josef

### Die Carusos Jedem Kind seine Stimme

Die *Carusos* (ehemals Felix) ist die Qualitätsmarke des Deutschen Chorverbandes für Kindergärten und Kindertagesstätten, die in besonderem Maße die musikalische Entwicklung der Ein- bis Sechsjährigen fördern. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem kindgerechten und täglichen Singen. Sie wird stets auf drei Jahre vergeben, nachdem der *Caruso*-Fachberater die Singe- und musikalischen Aktivitäten sowie das musikpädagogische Konzept der Einrichtung kennengelernt und im Hinblick auf die Erfüllung des Standards überprüft hat. Der *Carusos*-Standard dient dazu, die Qualität des Singens mit Kindern im Vorschulalter messbar zu definieren.

Am Montag, dem 12. März 2016 hatten wir Besuch von Frau Hermes-Neumann, die als Fachberatung des Deutschen Chorverbandes für die Kita St. Josef zuständig ist. Sie war Gast in den Morgenkreisen der verschiedenen Gruppen, um die musikalischen Standards zu überprüfen. Nach einem anschließenden Gespräch mit Frau Hermes-Neumann war klar, dass unsere Kita eine vorbildliche Einrichtung ist, die die **Caruso Zertifizierung** des Deutschen Chorverbandes für weitere drei Jahre erhält. Die *Carusos*-Qualitätsmarke wird im Rahmen des Sommerfestes der Kita am 19.06.2016 im Gottesdienst verliehen.



## Pfarrer Christoph Schneider in der Kindertagesstätte St. Josef

Seit einem knappen Jahr sind Pfarrer Christoph Schneider und unsere Gemeindefereferentin Theresia Bahr in unserer Pfarrgemeinde. Beide ergänzen und erweitern seitdem die pädagogische, insbesondere religionspädagogische Arbeit unserer Kita.



14-tägige Wortgottesdienste werden abwechselnd von Pfarrer Schneider und Frau Theresia Bahr in kindgerechter Form gehalten und bringen religiöse Themen wie Maria Lichtmess, Christi Himmelfahrt und Pfingsten den Kindern nahe. Außerdem kommt Pfarrer Schneider in regelmäßigen Abständen in die einzelnen Kita-Gruppen zum Vorlesen. Dies ist für viele unserer Kinder ein besonderes Ereignis. Ebenfalls in regelmäßigen Abständen nimmt Pfarrer Schneider an Teamsitzungen teil, um über anstehende Fragen, Probleme etc. zu diskutieren.



Das Kita-Team freut sich über die sehr gute Zusammenarbeit mit Pfarrer und Gemeindefereferentin. Auch die Kindergartenkinder freuen sich immer, wenn einer von Beiden in die Einrichtung kommt.



## Die Kindertagesstätte St. Josef beim Fronleichnamsfest

Am Fronleichnamstag fand parallel zum Gemeindegottesdienst in St. Pius in der Kita St. Josef ein Wortgottesdienst für Kinder statt. Dieser wurde von unserer Gemeindefereferentin Frau Theresia Bahr gestaltet. Dabei erfuhren die Kinder, warum wir Christen Fronleichnam feiern. In die anschließende Prozession reichten sich Kinder, Eltern und Erzieherinnen mit ein.

Zum Abschluss tanzten die Kinder um den Blument Teppich vor der St. Piuskirche einen Reigentanz.



## Besuch in der Katholischen Pfarrbücherei

Am 29.04.2016 durften die Schulstürmer die katholische Pfarrbücherei im Pfarrer – Schwahn – Haus besuchen.

Frau Michel hat den Kindern ein Bilderbuch über Moses vorgelesen. Sie durften in der großen Bücherauswahl stöbern. Und jedes Kind durfte sein Lieblingsbuch ausleihen.



Letzte Ausleihe vor der Sommerpause ist am Sonntag, den 17. Juli von 11:00 – 12:00 Uhr.

Erste Ausleihe nach den Ferien ist am Mittwoch, den 31. August von 15:00 – 16:00 Uhr.

Am Pfarrfest-Sonntag, den 28. August bietet die Pfarrbücherei ab 14:00 Uhr viele Spiele und Vorlesen im Schatten hinter der St. Josef-Kirche an. Außerdem laden wir während der gesamten Pfarrfestöffnungszeiten ein, im Bücherflohmarkt zu stöbern.

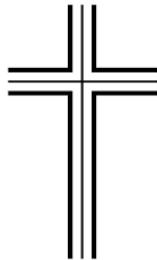
Sollte der Stand nicht besetzt sein, kann der Betrag von 1 € pro Buch im Äpplerzelt der katholischen Jugend bezahlt werden.

Das Team der Pfarrbücherei lädt Sie ein, für den Sommer kostenlos Bücher, Spiele, Kassetten, CDs sowie ausgewählte Videos auszuleihen. Groß und Klein sind herzlich willkommen! – Schöne Ferien und bis zum Pfarrfest!

Bitte vormerken: Der Adventsmarkt mit Buchausstellung ist für Sonntag, den 20.11.2016 von 11:00 bis 17:00 Uhr geplant.

Angelika Michel

*Sterben heißt: Gott nimmt mich von einer Hand in die andere (Ulrich Fischer)*



Die Pfarrgemeinde St. Josef trauert um Detlef Geringhoff (+ 21.06.2016)

Das Engagement von Detlef Geringhoff im Leben unserer Pfarrgemeinde war Ausdruck seines gelebten Glaubens. Sie war für ihn ein Ort der Begegnung mit Gott und seinen Mitmenschen. In der Liturgie übernahm er regelmäßig Dienste als Lektor, Kommunionhelfer und Kantor. Besonders hervorzuheben ist seine jahrelange federführende Planung für das jährliche Pfarrfest.

Detlef Geringhoff lag das Leben der Pfarrgemeinde sehr am Herzen.

Viele Menschen sind für seine tatkräftige Hilfe und Unterstützung dankbar.

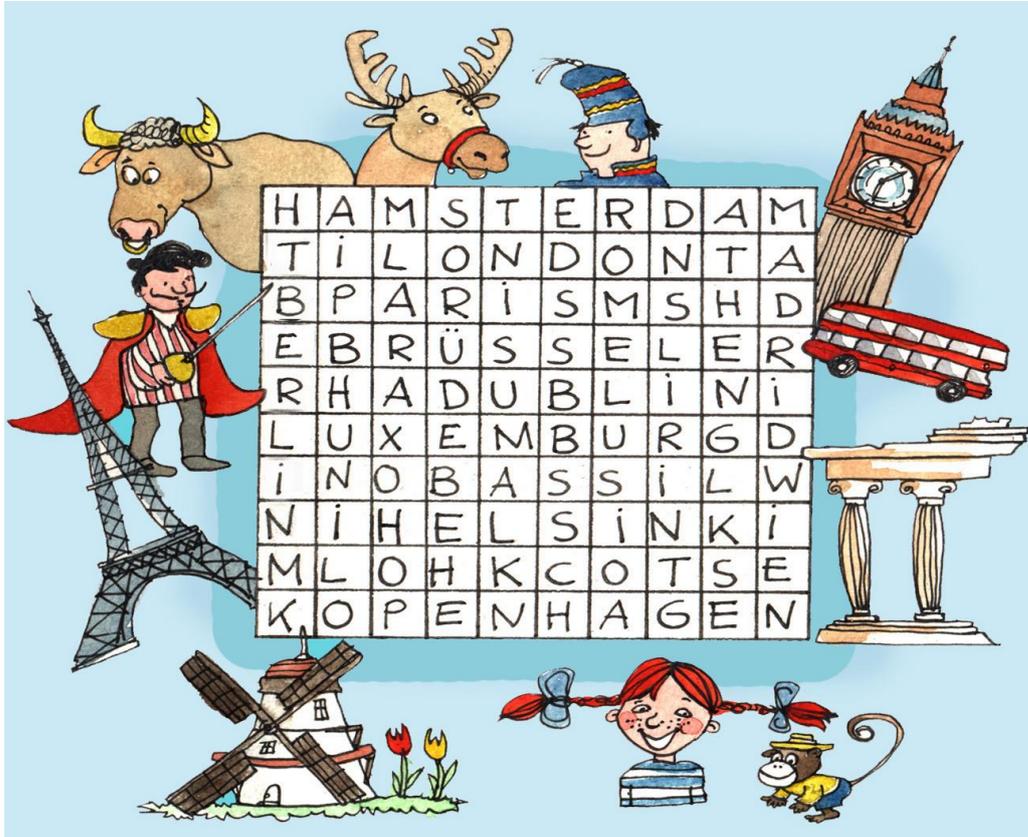
Wir danken Detlef Geringhoff für sein gelebtes Glaubenszeugnis und sein Engagement.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir gedenken seiner im Gebet und in der Feier der Hl. Eucharistie.

Für die Pfarrgemeinde St. Josef

Pfarrer Christoph Schneider

Außer Berlin sind noch 14 weitere Hauptstädte Europas in diesem Buchstabensalat versteckt. Dazu musst du nur die waagrechten und senkrechten Reihen genau durchsuchen, und zwar von links und rechts und von oben und unten! Findest du alle 15 Hauptstadtnamen?



Text: Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com)  
In: Pfarrbriefservice.de

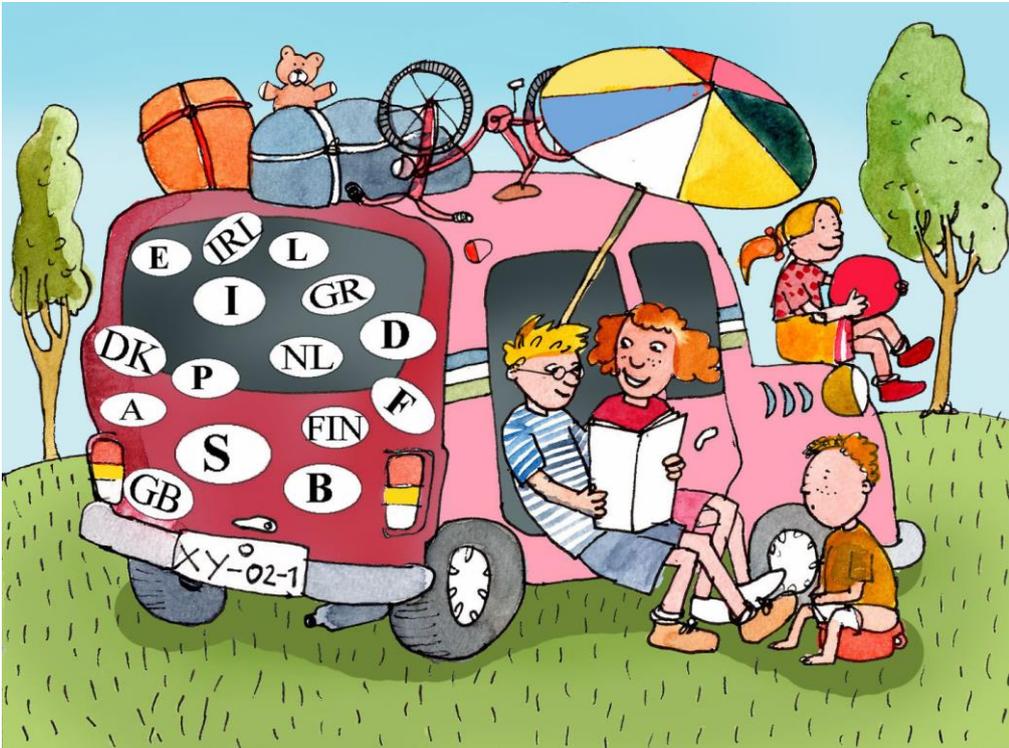
2				4	5
6	5	3			
	4		5	3	
	2	1			
5			3	6	
3	6			1	4

2	1		5		4
4				6	
3			4		2
	2		1	4	3
1		3	6	2	5

Bild: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen, [www.kinder-regenbogen.at](http://www.kinder-regenbogen.at)  
In: Pfarrbriefservice.de

## Kinderseite

Dieses Auto ist weit herumgekommen. Es ist durch viele Länder Europas gefahren. Wenn du die Autokennzeichen dieser Länder kennst, weißt du, durch welche Länder die Urlaubsreise ging? Welches Land gehört zu welchem Kennzeichen?



Text: Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com)  
In: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)

## Feste im Kirchenjahr – für Kinder erklärt (Teil 1)

### Erntedank

Im Herbst sind die Tage kürzer. Die Blätter auf den Bäumen verfärben sich und fallen ab. Die Bauern haben ihre Ernte eingebracht. Die Scheunen sind voll. Auf dem Markt findest du frische Äpfel, Birnen, Nüsse, Kartoffel, Kürbisse und Herbstblumen. Es ist Zeit, Gott zu danken für die Ernte und für alles Gute, was er hat wachsen lassen. Wir Christen feiern den Erntedanksonntag.



## Allerheiligen, Allerseelen

Anfang November hat die dunkle Jahreszeit begonnen. Am Morgen überzieht grauer Nebel das Land. Wir verabschieden uns von der schönen Zeit. Dennoch gibt es einen Grund zum Feiern: Wir kennen Menschen, die Jesus nachgefolgt sind und jetzt bei Gott wohnen. Wir hoffen, dass wir, wenn wir gestorben sind, wie sie bei Gott leben. Wir denken auch an unsere lieben Verstorbenen, deren Gräber wir besuchen.



## Das Fest des heiligen Martin

Alle Kinder kennen den heiligen Martin. Fast jedes Kind hat eine Martinslaterne gebastelt. Wenn es dunkel wird, ziehen wir durch die dunklen Straßen des Ortes. Dabei denken wir an die helle Freundlichkeit des Heiligen. Alle Kinder wissen, dass auch sie ein warmes Licht der Liebe Gottes anzünden können. Wir feiern dieses Fest am 11. November.



## Christkönigssonntag

Das Kirchenjahr ist zu Ende. Am nächsten Sonntag werden wir wieder die erste Kerze am Adventskranz anzünden. Eines bleibt: Jesus ist unser König und wird es immer sein. Er ist immer für uns da. Unser König, Jesus, trägt keine Krone aus Gold und Edelsteinen. Seine Krone ist aus Dornen. Er ist ein König, der unser Diener ist, heute und bis in alle Ewigkeit.



Im Teil 2 geht es um Weihnachten, zu finden im Weihnachts-Pfarrbrief im November

Quelle: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen, [www.kinder-regenbogen.at](http://www.kinder-regenbogen.at). In: Pfarrbriefservice.de.

## Erstkommunion 2015 / 2016

Ein leuchtendes Zeichen stand seit Beginn der letzten Erstkommunionvorbereitung in unserer Piuskirche: Der Leuchtturm! Ein Symbol für Orientierung und Schutz. Er begleitete unsere 35 Kommunionkinder auf ihrem Weg zum Sakrament der Begegnung mit Jesus. Zehn engagierte Katechetinnen trafen sich einmal in der Woche mit ihrer Gruppe und erzählten, bastelten, sangen, spielten und übten mit den Kindern Grundlagen des christlichen Glaubens ein.



Foto : Alexander Becker

Häufiger staunten wir, wie intuitiv Kinder die Aussagen von biblischen Geschichten begriffen. Wir orientierten uns am Kommunionkurs "Worauf wir bauen können" und jedes Team änderte die jeweiligen Stunden passend für die eigene Gruppe ab. Ich möchte die Gemeinde bitten, die Kinder aus Hausen weiterhin im Gebet zu begleiten, ohne enttäuscht zu sein, dass viele Kommunionkinder nach ihrem großen Tag nur noch selten im Gottesdienst zu sehen sind. Es gibt viele Formen den Glauben zu leben und ich bin überzeugt, dass in den meisten nun ein Grundstein gelegt wurde auf den sie später aufbauen können.

Foto : Robert Pogarcic



Highlights neben den Gruppenstunden waren der Vater-Kind-Nachmittag und der Samstag der Versöhnung, an dem die Kinder zum ersten Mal das Sakrament der Beichte empfingen. Es ist eines der zentralen Versprechen in der Bibel, dass Gott dem Menschen vergibt, aber die wichtigste Zusage, die Jesus den Menschen gab, ist: "Gott ist bei euch."

Dies war auch das Thema des feierlichen Erstkommuniongottesdienstes: Jesus ist uns auch in stürmischen Zeiten nahe, deshalb brauchen wir keine Angst zu haben. Dazu nahmen die Kinder die Gäste in einem Anspiel mit auf den stürmischen See. Während das Boot zu sinken drohte, schlief Jesus. Wie gut, dass er sich von seinen Jüngern damals (und bestimmt auch heute) aufwecken ließ.

Den Dankgottesdienst, den auch die Mitschüler besuchten, feierte Pfarrer Janzen mit uns. Am Ende bekamen die Kinder das traditionelle Bronzekreuz von der Pfarrei geschenkt. In diesem Jahr trug es die Aufschrift "Jesus zeigt uns den Weg".

An Fronleichnam waren die Kommunionkinder noch einmal vorn mit dabei! Weil wir an diesem Tag den Leib Christi besonders verehren, erinnerten uns die Kommunionkinder in Ihrer Festkleidung auch wieder an das wertvolle Geschenk, dass uns Jesus in der Eucharistie begegnet.

Im Mai fuhren einige Kommunionkinder und Familien zu einem Ausflug nach Mainz (siehe weiteren Bericht auf dieser Seite).

Für den nächsten Kommunionkurs ist sogar ein Familienwochenende geplant! Nach den Sommerferien werden die katholischen Drittklässler der Waldschule per Post zur Kommunionvorbereitung eingeladen, wenn Ihr Kind eine andere Schule besucht, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro! Auch eine Taufe ist im Zuge der Kommunionvorbereitung gut möglich.

## Ausflug der Kommunionkinder nach Mainz

Am 21. Mai 2016 war es soweit und die diesjährigen Kommunionkinder, zum Teil mit Geschwistern und Eltern, starteten bei sonnigem Wetter mit der S-Bahn von Obertshausen

nach Mainz mit dem Ziel die ehemalige Hostienbäckerei zu besuchen. Pünktlich zur „Mittagsessenzeit“ erreichten wir unser Ziel. Gemeinsam zogen wir ans Rheinufer, wo wir uns erstmal bei einem Picknick stärkten. Die Kinder hatten viel Spaß beim Fangenspielen am Rheinufer. Vom Picknickplatz ging es dann weiter in Richtung Mainzer Dom. Der Weg dorthin war ein wenig beschwerlich, da gerade Markt war und es nicht einfach war bei dem



ganzen Treiben die Kinder nicht zu verlieren. Nachdem wir alle vollzählig am Dom angekommen waren, hat uns unsere Gemeindereferentin Theresia Bahr mit einer kleinen „Dom-Rally“ überrascht. Schnell wurden Gruppen gebildet und los ging's. Nachdem alle Lösungen gefunden waren, gab es zur Belohnung für jeden Teilnehmer ein Päckchen

Gummibärchen. Und weiter ging es zum nächsten, eigentlichen Ziel: das Klarissen-Kapuzinerinnen Kloster von der ewigen Anbetung, der ehemaligen Hostienbäckerei. Dort hat uns Schwester Franziska sehr herzlich empfangen. Nach einer kurzen Vorstellung seitens der Ordensschwester, durften die Kinder sie mit all ihren Fragen löchern. Zum Schluss erklärte uns Schwester Franziska wie Hostien gebacken und aus Platten ausgestanzt werden. Es war eine spannende Erzählung und die Kinder lauschten ihren Worten ganz gebannt. Bewaffnet mit einer großen Tüte „Hostienresten“, also dem was von den Platten übrig bleibt wenn die Hostien ausgestanzt worden sind, ging es langsam zurück in Richtung S-Bahn. Vor Antritt der Rückfahrt durften sich die Kinder noch alle mit einem Eis stärken. Im Anschluss ging es wieder zurück mit Bus und Bahn von Mainz nach Obertshausen. Glückliche und zufriedene wurden die Kinder von ihren Eltern in Empfang genommen.

Ute Puckel

## Gedanken zu Fronleichnam 2016

Nach dem Gottesdienst, der unter anderem von unserem Kirchenchor mit der „de Haan-Messe“ und dem Tantum Ergo von Mozart sowohl gesanglich als auch musikalisch mitgestaltet wurde, ordneten sich die Gläubigen zur Fronleichnamsprozession.

„Net babbele, sondern betel!“ Diese Aufforderung von Herrn Pfarrer Schneider nahmen sich die meisten unserer Gemeindemitglieder wirklich „zur Brust“. Es wurde wenig gesprochen, dafür viel gesungen und gebetet. Seinen Glauben öffentlich zu bekennen, machte ja auch bei diesem herrlichen Wetter viel Freude. Anders als sonst führte der Zug von St. Pius zum Bürgerhaus. Dort war ein Altar aufgebaut. So wie ich, haben bestimmt mehrere gestaunt, was man doch mit Hilfe eines Bistrotisches so „zaubern“ kann. Hier, am Bürgerhaus, konnte man erst einmal so richtig wahrnehmen, wie viele Gläubige sich an der Prozession beteiligten. Nach dem Segen ging es durch die Adenauerstraße zurück zur Kirche St. Pius.

Diejenigen, die es noch nicht geschafft hatten, vorm Gottesdienst das herrliche Blumenmotiv zum Thema „Brot der Liebe“ zu bewundern, konnten das jetzt nachholen.

Wieder einmal hatte Uta Picard mit ihren Frauen am frühen Morgen keine Mühe gescheut, um dieses Bild zu legen.

Nach dem abschließenden Segen durch Pfarrer Schneider nutzten viele das schöne Wetter, um bei einem Schwätzchen mit der oder mit dem zu verweilen. Und das Gläschen Wein oder Stück Kuchen waren dazu gerade passend.

Monika Mayer

---

## Impressum

Dieser Gemeindebrief erscheint für alle Gemeindemitglieder der Pfarrei St. Josef, Pfarrer-Schwahn-Str. 4, 63179 Obertshausen, Tel: 06104 / 98460, [pfarrbuero@st-josef-hausen.de](mailto:pfarrbuero@st-josef-hausen.de)

Homepage: [www.st-josef-hausen.de](http://www.st-josef-hausen.de)

Fax.: 06104/984614

Redaktion: Michael Picard

Druck: Univers Druck, Inh.: Frank Eisner

Der Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist am **02. November 2016**

*wir freuen uns über Ihre Beiträge*

Bitte alle Artikel für den Gemeindebrief an: [gemeindebrief@st-josef-hausen.de](mailto:gemeindebrief@st-josef-hausen.de)



"Alle Jahre wieder...", so hört man es oft in der Weihnachtszeit. Aber nicht nur im dunklen Dezember, sondern auch wenn der Sommer kurz bevorsteht, die Tage lang und die Nächte kurz sind, gilt es alljährliche Traditionen zu



pflügen. Das gilt auch für das Vater-Kind-Zelten unserer Gemeinde, das im Juni bereits zum siebten Mal stattfinden konnte. So brach am 10. Juni eine große Gruppe von 31 Kindern und 22 Vätern hoffend auf gute Witterung in die Rhön auf, um auf Hessens höchstem Berg - der Wasserkuppe - drei Tage Gemeinschaft, Spaß und Abenteuer auf dem Zeltplatz zu erleben. Bereits bei der Ankunft im Camp ErNa (Erlebnis- und Naturzeltplatz) in direkter Nähe des Gipfels der Wasserkuppe war zu sehen, dass die Hoffnungen auf gutes Wetter bestätigt bleiben sollten: Bei strahlendem Sonnenschein und nur leichter Bewölkung konnten sich die Teilnehmer des Zeltlagers bei bester Laune an den Aufbau der Zelte machen



und im umliegenden Wald auf die Suche nach Feuerholz gehen. Nach dem Abendessen vom Grill wurde traditionell in gemeinsamer Runde die Flagge des Vater-Kind-Zeltens am Fahnenmast hochgezogen. Dabei wurde es auch nicht versäumt, zwei Geburtstagskinder mit einem Ständchen und einem kleinen Geschenk zu überraschen. Der Rest des Abends wurde in gemütlicher Runde und mit viel Spaß am Lagerfeuer verbracht. Interessierte konnten dank eines kleinen batteriebetriebenen Fernsehers selbst beim Lagerfeuer auf dem Zeltplatz das Eröffnungsspiel der Fußball-

Europameisterschaft verfolgen. Nach einer mehr oder weniger kurzen Nachtruhe stellten am nächsten Morgen beim gemeinsamen Frühstück einige der Teilnehmer fest, dass die Schlafsäcke in der Nacht warm genug waren und darüber hinaus die gefürchteten kühlen Temperaturen auf fast 1000 Metern Höhe ausgeblieben waren. Bei Kaffee, Kakao, frischen Brötchen und sogar Rührei mit Speck war schnell vergessen, dass der eine oder andere lange am Lagerfeuer gesessen hatte und schon in aller Frühe von den ersten Sonnenstrahlen wieder geweckt worden war. Für den zweiten Tag sieht die Organisation des Zeltlagers immer einen Ausflug aller Teilnehmer zu einem nahegelegenen Ziel vor, bei dem Erwachsene wie Kinder einiges erleben und lernen können. In diesem Jahr wurde im nahen Poppenhausen der Biohof Gensler besucht. Vätern und Kindern wurde dort der große holzbefeuerte Backofen sowie das Kuchen- und Brotbacken erklärt. Die Kinder durften dabei zwei große Streuselkuchen backen und mit selbst angefertigtem





Brotteig Brötchen, Brezeln oder Fantasiegebäcke herstellen, die anschließend mit drei für die Väter vorbereiteten Zwiebelkuchen in den Ofen geschoben wurden. Nach Verzehr von Streuselkuchen und Zwiebelkuchen kehrten alle Teilnehmer mit vollem Bauch und frischem Backwerk zum Zeltplatz zurück, wo dann der dortige Backofen angefeuert wurde, um zum Abendessen selbst gemachte Pizza genießen zu können. Zuvor bestand noch die Gelegenheit, sich in das Touristengetümmel auf der Wasserkuppe zu stürzen

und die nahegelegene Sommerrodelbahn für das eine oder andere Wettrennen zu nutzen. Einen Schlusstrich unter den zweiten Zeltlagertag setzte der gemeinsame Abend am Lagerfeuer mit Stockbrot und Marshmallows und - wie sollte es auch anders sein - einem Bier für die Väter. Nach dem Frühstück am Morgen des dritten Tages versammelten sich alle Teilnehmer des Zeltlagers bei Gebet und Gesang zu einer kleinen Dankandacht zum Abschluss des Zeltlagers. Leider öffnete der Himmel direkt im Anschluss an diese Andacht seine Schleusen, so dass pünktlich zum Abbau der Zelte ein kräftiger Regen einsetzte und das Ende des Zeltlagers damit ein wenig beschleunigte. Ein eventueller zweiter Besuch der Sommerrodelbahn fiel damit im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser. Trotzdem waren sich alle Teilnehmer einig, dass das Zeltlager ein tolles Erlebnis war und im kommenden Jahr hoffentlich eine weitere Wiederholung finden wird. Großer Dank gilt den Organisatoren dieses tollen Zeltlagers: Thomas Beitz, Markus Doschek und Burkhard Seibel. Dieses Jahr gibt es jedoch auch ein Anliegen der Organisatoren. Kinder werden irgendwann zu Jugendlichen und irgendwann möchten Jugendliche nicht mehr am Vater-Kind-Zelten teilnehmen. Das wird früher oder später auch die Organisatoren des Zeltlagers treffen und es wäre schade, wenn das Vater-Kind-Zelten deswegen nicht mehr zustande kommen könnte. Daher werden engagierte Väter gesucht, die sich vorstellen könnten, hier zukünftig zu unterstützen und den Organisatoren vielleicht schon einmal ein wenig über die Schulter zu schauen. Interessierte können sich gerne an einen der drei Organisatoren wenden.



Weitere Infos zum Vater-Kind-Zelten sowie Fotos sind auf [www.st-josef-hausen.de](http://www.st-josef-hausen.de) unter Gruppierungen / Vater-Kind-Zelten zu finden.

Thomas Rummelsberger

# Zeltlager der KJH

**60 JAHRE  
ZELTLAGER**



Folgende Termine  
sollten Sie sich merken:

Elternabend:	Montag, 27.06.2016	19:30 Uhr, <i>Pfarrer-Schwahn-Haus, Kellerräume der Jugend</i>
Kofferabgabe:	Freitag, 12.08.2016	17-19 Uhr,
	Samstag, 13.08.2016	10-12 Uhr <i>St. Pius Kirche, Gumbertseestraße</i>
Abfahrt:	Mittwoch, 17.08.2016	13 Uhr, <i>St. Pius Kirche</i>
Ankunft:	Freitag, 26.08.2016	ca. 19 Uhr, <i>St. Pius Kirche</i>

Alle Infos, Bilder usw. finden Sie auf

**[www.kjh-zeltlager2016.jimdo.com](http://www.kjh-zeltlager2016.jimdo.com)**

Zeltlager-Termin für 2017

29.07. - 12.08.2017 (hiervon 10 Tage!)

5./ 6. Ferienwoche

**Informationen zu den Gruppenstunden finden Sie im beiliegenden Wegweiser.**

## Halbjahresrückblick des Katholischen Kirchenchores Hausen

Nachdem die Fastnachtssession in diesem Jahr extrem kurz war, mussten die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores beizeiten fit sein für die traditionellen **Fastnachtssitzungen**, die in diesem Jahr ein doppeltes Jubiläum des Chores beleuchten sollten: zum einen 60 Jahre Fastnachtssitzungen beim KKCH und zum anderen das 80-jährige Bestehensjubiläum. In zwei sehr lustigen und kurzweiligen Sitzungen ist es den Aktiven des KKCH wiederum gelungen, die Hausener Narren aufs Beste zu unterhalten, Büttneredner/innen sowie Tanz- und Gesangsgruppen bildeten das Unterhaltungsprogramm, eine „Nostalgiewand“ informierte über die närrischen Aktivitäten des Chores in den vergangenen 60 Jahren, für das leibliche Wohl



der Gäste war bestens gesorgt und die Musik lud zum Mitsingen und Tanzen ein – also rundherum zwei tolle Sitzungen!



Die **Karfreitagsliturgie** bereicherte der Kirchenchor wiederum mit der gesungenen Passion von Welcker, und hier ist der Chor besonders stolz, dass



alle Solisten aus den eigenen Reihen des Chores stammen (Josef Mayer, Maria Schmelz und Michael J. Volpert). Unser neuer Pfarrer Christoph Schneider hatte sich gewünscht, dass der Kirchenchor die **Osternachtsliturgie** mit Taizé-Gesängen mitgestalten sollte, diesen Wunsch hat der Chor gerne erfüllt, die meisten Gottesdienstbesucher waren von dieser Form der Osternachtsgestaltung sehr angetan. Auch die Hl. Messe am **Pfingstsonntag** wurde durch den Kirchenchor bereichert, wobei in diesem Gottesdienst eingängige gregorianische Messgesänge mit der Gemeinde gesungen wurden. Dagegen bereicherte der Chor den Gottesdienst zum **Fronleichnamfest** mit Teilen der Missa brevis von Jacob de Haan, die von der Orgel und zwei Trompetern begleitet wurden. Allein durch diese vier verschiedenartig gestalteten Gottesdienste konnte der Chor die große Vielfalt der Chorliteratur innerhalb kurzer Zeit zum Ausdruck bringen.

Am 25.09.2016 wird in Hausen das diesjährige **Dekanatssingen** der Kirchenchöre unseres Dekanates Rodgau stattfinden, deshalb in Hausen, weil der KKCH seines 80-jährigen Bestehens auch auf diese Art und Weise gedenken möchte. Es wird an diesem Tag um 17.00 Uhr in der St.-Pius-Kirche ein „Evensong“ stattfinden, der ein musikalisches Abendlob der Kirche, angelehnt an die englische Tradition, darstellt. Mal eine neue Form der Liturgie – wir laden herzlich die ganze Gemeinde dazu ein.

Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit bei uns willkommen!!!  
Martha Volpert, Vorsitzende

**Katholischer Kirchenchor Hausen**  
**Einladung zum Projekt**  
**„Kantatenkonzert im Advent“**

**Programm**

G.Ph. Telemann: Kantate „Machet die Tore weit“, TVWV 1:1074 (1719)  
A. Vivaldi: „Magnificat“, RV 610 (1717)  
J.S. Bach: Kantate 61 „Nun komm, der Heiden Heiland“(1714)

jeweils für Chor, Solisten und Orchester

**Proben:**

31. August  
14. + 28. September  
12. + 26. Oktober  
9., 11., 12. + 23. November (11.+12.11. als Probenwochenende Freitagabend + Samstag)

jeweils im Pfarrer-Schwahn-Haus in Obertshausen-Hausen, Pfarrer-Schwahn-Straße 6

Generalprobe:

Samstag, 3. Dezember, 14:00 – 17:00 Uhr, St.-Pius-Kirche, Gumbertseestraße

**Konzert:**

**Sonntag, 4. Dezember, 17 Uhr,**  
**St.-Pius-Kirche Hausen, Gumbertseestraße**

Wir laden sehr herzlich ein, mit uns gemeinsam dieses Adventskonzert zu gestalten und freuen uns auf viele Mitsängerinnen und Mitsänger!!!

Ein solches Projekt ist bestens dazu geeignet, bei einem großen Event mitzuwirken, ohne sich auf Dauer dem Chor anschließen zu müssen oder einfach mal reinzuschnuppern, bevor man sich dauerhaft an die Gemeinschaft bindet. Singen macht Freude – probieren Sie es aus!!!

**Anmeldeschluss: 31. Juli 2016**

bei Martha Volpert unter Tel.: 06104/79572  
oder per Mail: martha.volpert@t-online.de

Martha Volpert (Vorsitzende)

## FRONLEICHNAM 2016



So entstand der Teppich: zuerst wird das Motiv vorgemalt, das dann mit eingefärbten Sägespänen als Basis ausgefüllt wird...



...dann werden Blüten aufgesetzt, die von Spendern gebracht wurden...



Teppich und Altar vor dem Bürgerhaus (rechts)



Gruppenbild aller Helfer



Dank der Blütenspenden und der zahlreichen HelferInnen, konnte zur Ehre Gottes auch in diesem Jahr wieder ein Blument Teppich vor St. Pius und ein Altar am Bürgerhaus anlässlich Fronleichnam erstellt werden.

Über der Schrift „Brot der Liebe“ entstand das Motiv, das ein Herz mit Kreuz in kreisrunder Hostie darstellte.

Ein besonderer Dank gilt den Blumenspendern, die treu seit nunmehr zwölf Jahren ermöglichen, dass die Blumenteppeiche zur Ehre Gottes gelegt werden können. Ein Dank auch an alle, die ihre

Häuser entlang des Prozessionsweges geschmückt haben.

Für das Team Uta Picard

## Das Blumenteam St. Josef / St. Pius



Maiandacht der Blumenfrauen in St. Josef mit anschließendem Kaffeetrinken im Pfarrgarten.

## Ehrenamtliches Engagement keine Selbstverständlichkeit

Ehrenamtliches Engagement ist keine Selbstverständlichkeit mehr in der heutigen Zeit. Nach der Feier des Patroziniums des heiligen Josefs, waren deshalb alle aktiven Helfer der Pfarrei St. Josef / St. Pius zum Ehrenamtsempfang ins Pfarrerschwahn-Haus geladen. Pfarrer Schneider dankte für die fleißige Mitarbeit in der Pfarrei mit den Worten, „Gut, dass es euch gibt.“ Bei Speis und Trank war viel Zeit für Begegnung und gute Gespräche. Gleichzeitig startete ein neue Aktion: die vom PGR initiierte Helferbörse zur



Erfassung der fleißigen Mitarbeiter der Pfarrei und Neugewinnung Aktiver. Wer sich vorstellen kann die Pfarrei ehrenamtlich zu unterstützen, ist herzlich eingeladen, Kontakt über die Helferbörse aufzunehmen. Die Helferbörse-Formulare liegen in beiden Kirchen und dem Pfarrbüro aus und können auch dort abgegeben werden. **Sie finden das Formular ebenfalls auf der Rückseite dieses Gemeindebriefes.**

*Barbara Koch*

## Pilgern nach Walldürn



Hausener und Klein-Welzheimer Pilger machten sich auch in diesem Jahr wieder am Samstag nach Fronleichnam mit Pfarrer Christoph Schneider und einer Bläsergruppe auf den Weg, vom Kloster Engelberg durch Weinberge, Wiesen, Wald und Felder über Miltenberg zum Wallfahrtsziel Hl. Blut nach Walldürn. In Walldürn wurde die Wallfahrtsgruppe festlich empfangen. Zum Abschluss feierte die Wallfahrtsgruppe gemeinsam mit anderen Wallfahrtsgruppen aus der Region eine Pilgermesse in der Basilika zu Walldürn. Unsere Pfarrewallfahrt nach Walldürn ist bereits jahrzehntelang zu einer schönen Tradition geworden. Wir freuen uns schon auf das kommende Jahr und hoffen, noch einige Mitchristen aus unserer Pfarrei dafür begeistern zu können!



## Einführung neuer Lektoren und Kommunionhelfer

Am Pfingstmontag in der 10-Uhr-Messe wurden vier neue Kommunionhelfer: Beatrix Duttine-Eberhardt, Jasmin Reith, Sebastian Fenchel, Nina Paul und als Lektorin Miriam Beitz in ihren Dienst am Altar feierlich eingeführt. Alle haben im Vorfeld an einer intensiven Schulung teilgenommen, die sie nun für ihr Amt befähigt.



Die Pfarrgemeinde freut sich besonders über den jugendlichen Nachwuchs und wünscht ihnen Gottes Segen für ihren Dienst.

## Neues von den Messdienern aus Hausen

Am 08.07.2016 machen sich die Ministranten auf zu ihrem Highlight des Jahres. Drei Tage voller Spaß, guter Laune und Überraschungen stehen für die 16 Kinder und 8 Gruppenleiter auf dem Programm. Die Minifreizeit ist immer wieder sehr beliebt und rückt - abseits vom Dienst am Altar - das Miteinander der Kinder und Jugendlichen in den Vordergrund. Mit dabei sind dieses Jahr auch drei der neuen Messdiener. Sie kamen nach den Osterferien das erste Mal in die Gruppenstunde und werden Ende des Jahres als Messdiener eingeführt. Bis dahin heißt es für die Neulinge „Üben, Üben, Üben“ und die restlichen Minis besser kennenlernen – dafür eignet sich die Minifreizeit natürlich sehr! Die erfahreneren Gruppenkinder sind teilweise schon 5 Jahre Messdiener und lassen sich immer noch für die Gemeinschaft, den Zusammenhalt und die tollen Erlebnisse mit den Hausener Minis begeistern. Aber nicht nur die Kids freuen sich riesig auf drei abenteuerreiche Tage – auch die Gruppenleiter und die drei Küchenhelfer sind voller Motivation dabei.

Miriam Beitz

**Informationen zu den Gruppenstunden finden Sie im beiliegenden Wegweiser.**

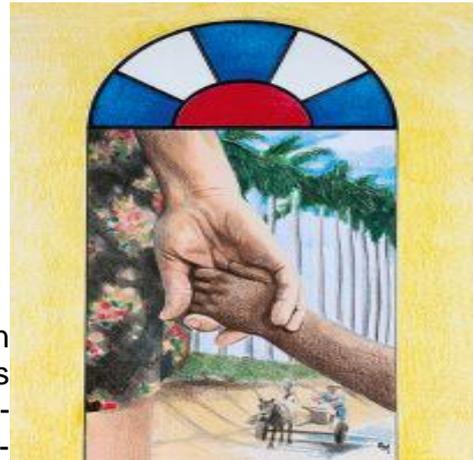
## Kolpingfamilie Hausen

26. August	Pfarrfestvorbereitung
27./ 28. August	Pfarrfest
3./ 4. September	Kirchweihfest rund um St. Pius
7. September	Rosenkranzgebet um 17:30 Uhr in St. Josef
23. September	Vortrag: Das Grabtuch von Turin "Spiegel des Evangeliums" Ref.: Dietmar Thiel aus Neu-Isenburg
23. September	große Kolping-Kleidersammlung Die verpackten Kleidungsstücke können in der Zeit von 8 - 18 Uhr im Pfarrgarten abgegeben werden.
30. September	Abendmesse um 18.30 Uhr, anschließend Vortrag im Pfarrerschwahn-Haus von unserem Präses Pfr. Christoph Schneider mit dem Thema "Das Apostelkonzil".
5. Oktober	Rosenkranzgebet um 17:30 Uhr in St. Josef
14. Oktober	"Wie können wir nachhaltig konsumieren?" Am Beispiel Lebensmittel, Ref. Erich Deckenbach aus Hausen
27. Oktober	Weltgebetstag des Internat. Kolpingwerkes, Herz-Jesu- Kirche
2. November	Rosenkranzgebet um 17:30 Uhr in St. Josef
11. November	N.N.
20. November	Adventsmarkt im Pfarrerschwahn-Haus
26. November	Kolpinggedenktag 18.30 Uhr Hl. Messe in St. Pius für die Lebenden und Verstorbenen der Kolpingfamilie. Anschl. Familienabend im Pfarrerschwahn-Haus
7. Dezember	Rosenkranzgebet um 17:30 Uhr in St. Josef
9. Dezember	Rorate Messe um 18:30 Uhr in St. Josef, anschl. adventliche Gedanken von und mit unserer Gemeindereferentin Theresia Bahr.

### Weltgebetstag 2016

#### Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“.

So lautete der offizielle Titel des Weltgebetstages 2016. Christliche Frauen aus Kuba haben die Gottesdienstordnung für die internationale und ökumenische Gebetsbewegung verfasst.



Sie erzählten uns von ihrem Heimatland, ihren Sorgen und Hoffnungen. Mit ihrem zentralen Lesungstext des Kinderevangeliums (Mk 10, 13-16) nahmen die Kubanerinnen vor allem das Zusammenleben der unterschiedlichen Generationen in den Blick. Kuba ist ein Land im Wandel. Die seit der Kubanischen Revolution 1959 vorherrschende Blockadepolitik der USA und Westeuropas weicht auf: es gibt diplomatische Beziehungen und die wirtschaftliche, wissenschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit soll ausgebaut werden. Viele Menschen in Kuba



erhoffen sich davon bessere Lebensperspektiven und die Achtung aller Menschenrechte. Aber es wächst auch die Furcht vor dem Verlust der hart umkämpften nationalen Eigenständigkeit und der positiven Errungenschaften der Revolution wie kostenloser Zugang zu Bildung und medizinischer Versorgung. So bekommen die Aussagen kubanischer Frauen und Mädchen in diesem Gottesdienst „prophetischen“ Charakter:



Die Vision eines Lebens in Gerechtigkeit und Frieden. Eine gerechte Gesellschaft muss gerade auch von denjenigen aktiv mitgestaltet werden, die bisher an den Rand gedrängt werden – wie Kinder oder ältere Menschen.

Am 04. März 2016 feierten die Frauen der drei Gemeinden - St. Josef - St. Thomas Morus - Evangelische Waldkirchengemeinde - den diesjährigen Weltgebetstag der Frauen, in St. Josef, der immer am **1. Freitag im März** weltweit von allen Frauen gefeiert wird.

Begrüßt wurden die Gottesdienstteilnehmerinnen nach traditioneller kubanischer Art mit Zitronenlimonade und einer Schmetterlingsblüte, der Nationalblüte von Kuba. Nach dem Gottesdienst trafen sich alle im Pfarrer-Schwahn-Haus zu einem Imbiss mit kubanischen Gerichten, die von vielen Frauen von Frauen Aktuell vorbereitet wurden.



Barbara Schwender

# Absinto Orkestra

## Heute wird gefeiert auf dem Pfarrfest in Hausen!

Der Balkan-Beat-Express rattert ungebremst über Deutschlands Bühnenbretter, und das Absinto Orkestra ist seit mehr als 10 Jahren die Lokomotive. Inspiriert von den mitreißenden Rhythmen osteuropäischer Hochzeitskapellen erzählen fünf Musiker ihre ganz eigene Geschichte: Von der Liebe des Geigers zur Klassik, von der Django Reinhardt<sup>1</sup>-Passion des Gitarristen, von der russischen Heimat des Mannes am Kontrabass, von den südafrikanischen Straßenmusiker-Jahren des Trommlers und von den bessarabischen Wurzeln des singenden Mandolinenspielers.

Das Absinto Orkestra greift allerlei folkloristische Klischees auf, ohne klischeehaft zu wirken. Die Absintos kopieren nicht, sie fügen ihr musikalisches Puzzle auf ihre ganz eigene Art und Weise zusammen. "Gadjo<sup>2</sup> Swing" nennen sie dieses wüste Gebräu, das sich - zu den meist deutschen Texten - aus vielen Versatzstücken zusammensetzt: Balkan-Folklore, Klezmer, Flamenco, Tango, Blues, Musette. Es scheint, als vermischten sich alle musikalischen Ausdrucksformen, denen ein semikrimineller, halbseidener, proletarischer Sinngehalt zugeschrieben wird. Fremdartig klingende Weisen, die sich dennoch vertraut anfühlen, im Bauch, in der Erinnerung – da, wo es nichts mehr zu sagen gibt.

Die Live-Performance der Absintos ist nicht nur eine unwiderstehliche Aufforderung zum Mitsingen, Tanzen und Klatschen – hier werden Hymnen auf das Leben zelebriert, die alles einbeziehen, was diese kurze Spanne ausmacht: Liebe und Vergänglichkeit, Witz und Sehnsucht, Melancholie und Rausch.

Clinton Heneke: Percussion<sup>[SEP]</sup>- Pavel Klimashevsky: Kontrabass<sup>[SEP]</sup>- Stefan Ölke: Gitarre, Mandoline, Gesang - Johannes Reinig: Violine<sup>[SEP]</sup> Joachim Schappert: Gitarre, Gesang

Barbara Koch

[www.absinto.de](http://www.absinto.de)



<sup>1</sup> Django Reinhardt (23.Jan.1910 – 16.Mai1953) französischer Gitarrist, Komponist und Bandleader. Er gilt als der Begründer des europäischen Jazz. (wikipedia, 4.6.2016, 16.00 Uhr)

<sup>2</sup> Gadje: Bezeichnet auf Romanes die Menschen, die nicht zum Volk der Sinti und Roma gehören.

St. Josef / St. Pius Hausen

# PFARRFEST

rund um das Pfarrer-Schwahn-Haus

Motto: „Brücken bauen“

## 26. – 28. August 2016

Freitag, 26. August

**18.30**      **Open Air Gottesdienst im Pfarrgarten**  
mit anschließendem Umtrunk (Wer bringt Salat etc. mit?)

Samstag, 27. August

**ab 18.00**      **Leckeres vom Grill**

**19.30**      **Bieranstich durch Pfarrer Christoph Schneider**  
mit viel Prominenz aus Wirtschaft und Politik

**20.30**      ***Absinto Orkestra*** ([www.absinto.de](http://www.absinto.de))

Sonntag, 28. August

**10.00**      **Festgottesdienst in St. Pius**

anschließend Frührschoppen mit dem **TGS Blasorchester**

**ab 12.00**      **Mittagessen** *Paella, Erbseneintopf, Leckeres vom Grill*

**ab 13.00**      Losverkauf **Tombola** (13:00 +15:00)  
Kaffee + Kuchen

**ab 14.00**      **Kinderspiele, Basteln**

**ab 15.00**      **Flamenco Spanischer Elternverein**

**ab 16.30**      **Gewinnausgabe Tombola** (ab ca. 16.30 bis 18.00)

**ab 19.30**      **Ausklang bei Kerzenschein**

Weitere Informationen unter: [www.st-josef-hausen.de](http://www.st-josef-hausen.de)

## Mitmachen und Mithelfen macht Spaß !

Viele Hausener freuen sich jedes Jahr auf das Pfarrfest. Und das braucht viele Helfer und Hände, damit es gelingt. Eine wunderbare Gelegenheit neue Kontakte zu knüpfen.

### Auch Ihre Mithilfe ist willkommen !

Das Pfarrfest-Team heißt Sie herzlich willkommen und freut sich, dass Sie mithelfen! Kommen Sie an folgenden Termin einfach vorbei und helfen mit:

<b>Aufbau</b> Mittwoch,	24.08.2016	ab 17:00 Uhr
Donnerstag,	25.08.2016	ab 17:00 Uhr
Freitag,	26.08.2016	ab 15:00 Uhr
<b>Abbau</b> Montag,	29.08.2016	ab 07:30 Uhr

Für Dienste während des Pfarrfestes werden auch immer fleißige Hände gesucht, von Samstagnachmittag bis Sonntagabend. Für Fragen und zur Terminkoordination wenden Sie sich bitte an:

Thomas Beitz                      0172-9024475 (Aufbau) *oder*  
Ulrich Picard                     06104-73183 *oder*  
Manfred Schlitt                 0171-5850785 (Abbau und Dienste)

## Kuchenspenden für das Pfarrfest am 27. + 28.08.2016

Damit das Fest gelingt, bitten wir herzlich um Ihre Torten- und Kuchenspenden am Pfarrfestsonntag. Bitte helfen Sie uns und geben Sie im Pfarrbüro bis 21. August Bescheid, ob Sie eine/n

- Torte
- Obstkuchen
- Rühr-/Hefekuchen
- Kinderkuchen / Muffins Anzahl ..... backen.

Das Pfarrbüro erreichen sie unter Tel. 98460 oder per mail [pfarrbuero@st-josef-hausen.de](mailto:pfarrbuero@st-josef-hausen.de)

**Bitte die Kuchen und Torten nur am  
Samstag, 27.08.2016 von 15 Uhr bis 17 Uhr im Pfarrer-Schwahn-Haus abgeben.**

## ... noch ein kleines Anliegen zum Pfarrfest:

Hallo, liebe Gemeinde !

Für die Tombola unseres Pfarrfestes schreiben wir alljährlich alle Firmen in Hausen an, mit der Bitte, die Tombola mit Sachspenden zu unterstützen. Diese Spenden müssen dann natürlich bei den Spendern abgeholt werden.

Damit wir für unser Pfarrfest die Tombola-Spenden bekommen können, brauchen wir noch dringend ein paar Tombola-Spenden - Einsammelhelfer!

Wenn Sie Anfang August etwas Zeit übrig haben, so helfen Sie uns bitte dabei, und geben Sie diesen Zettel im Pfarrbüro ab, oder melden Sie sich dort.

***Ja, ich bin bereit einige Tombola-Spenden abholen!***

Name: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_

Tel.-Nr.: \_\_\_\_\_

# Der Pfarrfest Tipp

Freitag, 26. August

18.30 Uhr

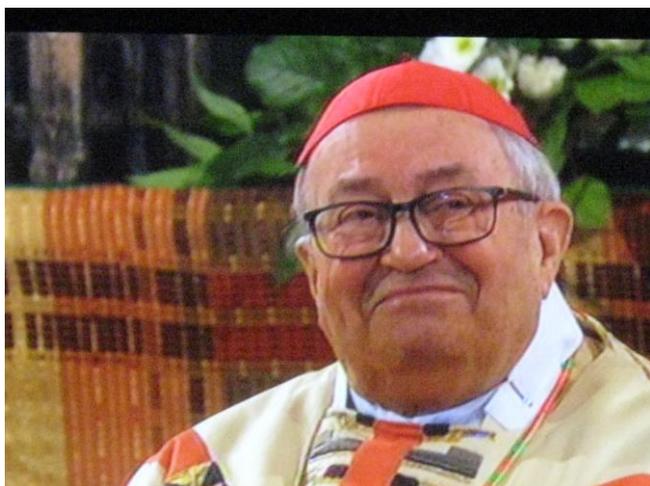
## Open Air Gottesdienst im Pfarrgarten

mit anschließendem Umtrunk und gemütlichem Beisammensein

Wer kann einen Salat / Snacks mitbringen?

### Verabschiedung von Bischof Kardinal Karl Lehmann

Einige Hausener waren am Pfingstmontag, dem 16.06.2016 in Mainz zur Feier des 80igsten Geburtstags von *Kardinal Karl Lehmann Bischof von Mainz*. Dieser wurde am selben Tag mit einem Gottesdienst und Festakt in der Rheingoldhalle in den Ruhestand verabschiedet.



## Kursbestimmung – der PGR auf neuem Weg

Miteinander  
Gemeinschaft  
Gestalten



Nach der Wahl der neuen Pfarrgemeinderäte im November 2015, der konstituierenden Sitzung und erster Arbeitstreffen war es Zeit für eine Kursbestimmung. Neue Ziele für die Zukunft der Pfarrei galt es zu definieren. Mit professioneller Begleitung von Johannes Brantzen, Referent im Dezernat Seelsorge des Bistums Mainz verbrachte der PGR im März 2016 ein Klausurwochenende im Kloster Tiefenthal im Rheingau. In Arbeitsgruppen aufgeteilt, wurden Schwerpunkte und Ziele nach dem Prinzip „sehen – urteilen – handeln“ entwickelt. Johannes Brantzen ermutigte immer wieder den Kurs in Richtung zu den Menschen zu korrigieren, damit die Botschaft in Wort und Tat auch ankommt. So entstand der **Leitsatz: „Miteinander Gemeinschaft gestalten“**, der die PGR - Arbeit die nächsten Jahre begleiten soll.



Besondere Aufmerksamkeit gilt in diesem Sinne der wachsenden Zahl an Flüchtlingen in der Stadt. Bislang war der PGR zu oft nur Organisationskreis für Aktivitäten der Pfarrei z.B. Missionsessen etc. gewesen. Ein konkretes Anliegen sei mehr Raum für inhaltliche Arbeit in den Sitzungen zu schaffen. Hier sei es wichtig alle Gruppierungen der Gemeinde mit ihren Konzeptionen und Zielen wahrzunehmen und wertzuschätzen.

Wünschenswert sei ein regelmäßiges, zielgruppenorientiertes Gottesdienstangebot für Jugendliche und junge Erwachsene.

Um die Pfarrgemeinde und alle interessierten Bürger der Stadt mit auf den Weg zu nehmen sei eine moderne, effiziente und transparente Öffentlichkeitsarbeit nötig. Neben der intensiven Arbeit am neuen Kurs für die PGR-Arbeit gab es auch Raum für gemütliches Beisammensein. Ein gemeinsamer Gottesdienst in der Klosterkapelle beendete das Wochenendende.



*Barbara Koch*

## Bericht über den Infoabend für die Flüchtlingshilfe

Am 4. Mai fand der Infoabend über die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe der Stadt Obertshausen im Pfarrerschwahn-Haus statt. Pfarrer Christoph Schneider und Bürgermeister Roger Winter begrüßten die circa 50 interessierten Mitbürger.

Frau Kraus ist die Integrationsfachkraft der Stadt und berichtete über die gegenwärtige Situation. Circa 250 Flüchtlinge werden zurzeit betreut u.a. im ehemaligen Hotel Engel in der Herrnstraße sowie in einem Haus in der Ostendstraße und der Otto-Wels-Straße. Die Wohncontainer in der Badstraße werden zurzeit für Neuzuteilungen an Flüchtlingen hergerichtet. Zurzeit wohnen hier 14 Flüchtlinge und Frau Khadri.

Frau Nottrott von der Diakonie berichtete über ihre Tätigkeiten. Mit Herrn Bodek betreut sie die Flüchtlinge bei allen Fragen im Asylprozess. Sie erklärte den Werdegang eines Flüchtlings von Antrag auf Asyl bis zur Anerkennung.



Frau Karin Thomas koordiniert die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe. Hier geht es um die ehrenamtliche Sprachförderung, welche von Kathrin Schäfer organisiert wird. Es gibt die Fahrradwerkstatt in der Steinheimer Straße ehemals Zweirad Vetter, Ansprechpartner ist Kurt Müller, wo die Flüchtlinge ihre Mobilität erhalten können. Viele ehrenamtliche Mitbürger übernehmen Patenschaften. Ansprechpartnerin ist Karin Thomas. Dies bedeutet, dass die Flüchtlinge in ihren vielfältigen Fragen betreut werden. Frau Klinzig und Frau Toni Hrubes organisieren die Annahme von Sachspenden im Juz am Donnerstag von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr. Zurzeit gibt es einen großen Mangel an großen Töpfen, Esslöffeln, tiefen Tellern und Elektrokleingeräten. Das Rote Kreuz nimmt die Kleiderspenden in der Dreieichstraße entgegen. Möbel werden nicht angenommen, da es keinen Lagerplatz gibt. Frau Tabea Münch organisiert die Freizeitgruppe, die mit den Flüchtlingen Freizeitgestaltung betreibt.



Danach berichtete Thomas Picard von den unterschiedlichsten Aufgaben, die von der Pfarrgemeinde wahrgenommen werden:

- Vermittlung von Deutschkursen
- Infoführung bei Neuaufnahmen
- Begleitung bei der Anerkennung zum Flüchtlingsstatus
- Organisieren von Arzt-, Bank- und AOK-Besuchen
- Umzugshilfen

- Organisieren eines Kita-Platzes
- Fahrräder organisieren
- Erklärung von behördlichen Papieren
- Unterstützung bei Deutschkursen

Danach konnten sich die interessierten Bürger bei den ehrenamtlichen Spezialisten in den einzelnen Bereichen weiter informieren. Wichtiges Instrument für die Bekundung von Interesse an der Mitarbeit ist der "Ich mach mit" Bogen. Dieser Bogen kann von jedem interessierten Mitbürger ausgefüllt werden. Interessierte können diesen Bogen bei Frau Kraus im Rathaus in der Beethovenstraße abholen.



**Flüchtlingshilfe  
Obertshausen**

**Ich Mach Mit-Bogen**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_

Straße, Hausnr.: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Mobil: \_\_\_\_\_

e-mail: \_\_\_\_\_

Ich interessiere mich für die ehrenamtliche Mitarbeit in folgenden Bereichen:

Integrations-Patenschaft	Dolmetscher	
Deutsch-Nachhilfe	Sachspenden Koordination	
Intensiv-Sprachbegleitung	Freizeitgestaltung	
Arbeitslotse	Ärztbegleitung	
Vereinslotse	Fahrradwerkstatt	
Wohnungslotse	Veranstaltungsorganisation	
allgem. Fahrdienste		
Kümmerer (Allround-Talent)		
Behördenlotse		

Ich bin damit einverstanden, dass meine oben angegebenen Daten im Rahmen der Flüchtlingshilfe Obertshausen gespeichert und unter den Ehrenamtlichen weitergegeben werden.

Ich möchte regelmäßig den Newsletter über oben genannte e-mail Adresse beziehen.

Auch ist er auf der Website der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe zu finden.  
Die Adresse ist: [www.fluechtlingshilfe-obertshausen.de](http://www.fluechtlingshilfe-obertshausen.de).

**Sie finden den „Ich Mach Mit – Bogen“ auch im beiliegenden Wegweiser zum Ausschneiden.**

Alle Bürger von Hausen sind natürlich dazu eingeladen, mitzuhelfen, die Flüchtlinge in unserer Stadt zu integrieren. Kontaktmöglichkeiten bestehen ebenfalls über die Homepage.

Die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe trägt dazu bei, den neuen Bürgern unseres Landes die Chance der Integration zu bieten. Sie sollen die Möglichkeit haben, für sich ein neues Leben zu gestalten.

Thomas Picard



## CHRONIK 2015

- Januar: Rund um den Dreikönigstag ziehen viele Kinder unserer Pfarrei unter dem Motto „Segen bringen - Segen sein, lasst uns einander helfen“ durch die Straßen unserer Stadt. Der Erlös der Sternsinger Aktion kommt in diesem Jahr bedürftigen Kindern auf den Philippinen zugute.
- Februar: --
- März: Der Weltgebetstag der Frauen, am 1. Freitag im März in St. Thomas Morus, steht unter dem Motto „Begreift ihr meine Liebe?“ Die Liturgie und die Gebete sind vorbereitet von Frauen von den Bahamas. Nach dem Misereor-Gottesdienst findet am 22. März. das traditionelle Fastenessen statt.
- April: Am Weißen Sonntag, dem 12. April gehen 23 Kinder zur Erstkommunion.
- Mai: Der kath. Kirchenchor singt an Pfingsten mit seinem Projektchor die Schubertmesse in G-Dur.
- Juni: Mit einem Pilgerstab und herzlichem Dank für 30 Jahre Begleitung wird Pfarrer König am 6. Juni in Walldürn von den Wallfahrern aus Hausen und Klein Welzheim verabschiedet. 52 Väter und Kinder fahren Ende Juni zum Vater-Kind-Zelten nach Langgöns.
- Juli: Am 18. Juli verabschiedet unsere Pfarrgemeinde in großer Dankbarkeit unseren Pfarrer Hans Jürgen König nach 29 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand. Die Renovierung des Pfarrhauses beginnt. 105 Kinder, Gruppenleiter und viele Küchenkräfte fahren Ende Juli in das traditionelle Zeltlager der kath. Jugend nach Cochem an der Mosel.
- August: Vom 29. - 31.08. feiern wir unser Pfarrfest im Schatten unserer Josefskirche.
- September: Am 13. September wird unser neuer Pfarrer Christoph Schneider in sei Amt eingeführt und am 27. September tritt die neue Gemeindeferentin Frau Theresia Bahr ihren Dienst an.
- Oktober: --
- November: An den PGR-Wahlen am 7.und 8. November beteiligen sich 16% der 3.990 wahlberechtigten Katholiken. Der Adventsmarkt mit der Buchausstellung findet am 22.11. statt. Ende des Monats wird der neue PGR konstituiert. Die Firmvorbereitung beginnt mit einer Lichtfeier.
- Dezember: Das Geistliche Konzert des Kirchenchores steht unter dem Motto „Hören und Singen“ und lädt alle Gäste in der Josefskirche zum Mitsingen ein. „Elisabeth von Thüringen“ heißt die neue Ministrantengruppe, die ihren Dienst am Altar aufnimmt. Mit den weihnachtlichen Festgottesdiensten endet das Jahr 2015.

**L.P. MAIER**  
Mineralölhandel



**& Sohn GmbH**

HEIZÖL - FESTE BRENNSTOFFE - HOLZPELLETS

*immer preisgünstig & zuverlässig*

**Arndtstraße 10**  
**63165 Mühlheim - Dietesheim**

**Telefon (06108) 7 44 49**  
**Telefax (06108) 99 11 96**

**E-Mail: LPMaier@aol.com**

**Lösung der Kinderrätsel von Seite 11 und 12**

Auflösung Hauptstädte-Rätsel :

Berlin, Brüssel, Helsinki, Paris, Athen, Dublin, Rom, Luxemburg, Amsterdam, Wien, Lissabon, Madrid, Kopenhagen, London, Stockholm

2	1	6	5	3	4
4	5	2	3	6	1
3	6	1	4	5	2
6	2	5	1	4	3
5	3	4	2	1	6
1	4	3	6	2	5

2	3	6	1	4	5
6	5	3	4	2	1
1	4	2	5	3	6
4	2	1	6	5	3
5	1	4	3	6	2
3	6	5	2	1	4

Auflösung Autokennzeichen-Rätsel :

D - Deutschland, A - Österreich, E - Spanien, GB - Großbritannien, NL - Niederlande,  
B - Belgien, I - Italien, P - Portugal, FIN - Finnland, IRL - Irland, S - Schweden,  
DK - Dänemark, L - Luxemburg



# Helferbörse



Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail-  
Adresse \_\_\_\_\_

Ich engagiere mich bereits ehrenamtlich in den folgenden Bereichen und / oder bin bereit, mich zukünftig in diesen oder weiteren Bereichen zu engagieren und bei Bedarf hilfsbereit zur Verfügung zu stehen.

(Um uns eine bessere Übersicht und eine Vollständigkeit über unsere Helfer zu ermöglichen, kreuzen Sie bitte auch die Tätigkeiten an, mit denen Sie die Gemeinde schon jetzt oder in der Vergangenheit tatkräftig unterstützt haben. Unter „Sonstiges“ dürfen nicht aufgeführte Tätigkeiten gerne ergänzt werden)

Flüchtlingshilfe

Seniorenarbeit

Jugendarbeit

Pfarrbücherei

Falten oder Austragen der Pfarrbriefe

Küchendienste bei Festen und Veranstaltungen der Gemeinde

Auf- und Abbau bei Festen und Veranstaltungen der Gemeinde

Thekendienste bei Festen und Veranstaltungen der Gemeinde

Kuchenspende bei Festen und Veranstaltungen der Gemeinde

Unterstützung der Küsterdienste

Planung und Vorbereitung von Kinder-, Familien- oder Jugendgottesdiensten

Blumenschmuck, Altäre an Fronleichnam

Sonstiges, nämlich:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die von mir gemachten Angaben durch die Pfarrei zu Verwaltungszwecken gespeichert werden. Eine Weitergabe der Daten erfolgt nur innerhalb der Pfarrei bei relevanten Veranstaltungen an die für die jeweiligen Bereiche verantwortlichen Organisatorinnen und Organisatoren.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

- Abgabe des ausgefüllten Formulars im Pfarrbüro -

